

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses Nr. 4/2010 am Mittwoch,
06.10.2010, 17.00 Uhr, in der Villa Vorsteher, Kaiserstr. 132,
58300 Wetter (Ruhr)

Anwesend sind:

- a) die stimmberechtigten Mitglieder** Herr Birkner als Vorsitzender
Herr Peitz
Herr Fiolka (stv.)
Herr Kramer
Herr Mönninghoff
Herr Arnold
Frau Mayweg
Herr Wicher (stv.)
Herr Hainke
Herr Hunger (stv.)
Herr Menninger
Herr Schäfer
- b) als Vertreterin des Behindertenbeirates** Frau Pfennig
- c) als Vertreter des Agenda-Beirates** Herr Knipscheer
- d) von der Verwaltung** Herr Sell
Frau Marquardt
Herr Maurer (Schriftführer)
- e) vom Stadtbetrieb** Herr Conrads

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.10 Uhr.

Die Sitzung endet um 19.00 Uhr.

Diese Niederschrift besteht aus 10 Seiten.



Birkner
Ausschussvorsitzender



Maurer
Schriftführer

UVA 4/2010 – A 1 – 06.10.2010

Feststellung der ordnungs- und fristgemäßen Einladung

Der AV stellt die ordnungs- und fristgemäße Einladung fest.

Die Tagesordnung wird um den Punkt 2a Wolfgang-Reuter-Straße, Drucksache-NR: UVA 8/2010, Antrag des Herr Asbeck vom 21.11.2009, erweitert.

UVA 4/2010 – A 2 – 06.10.2010

Einwohneranfragen

Herr Eckhoff, Hermann-Henning-Straße, bemängelt die Abteilung eines Gehweges auf der Schwachenbergstraße, insbesondere die Anbringung der sogenannten Bischoffsmützen. Der Begegnungsverkehr ist durch die Anbringung dieser Leiteinrichtung erheblich erschwert worden. Er bittet die Verwaltung durch geeignete Maßnahmen hier Abhilfe zu schaffen.

Herr Sell sagt eine Entfernung der Bischoffsmützen zu. Die Abteilung des Gehweges durch die Fahrstreifenbegrenzungslinie bleibt jedoch erhalten.

Frau Küpper, Hermann-Henning-Straße, bemängelt ebenfalls die erhebliche Einschränkung des Begegnungsverkehres durch die Abteilung des Gehweges in der Schwachenbergstraße. Außerdem verweist Sie auf die Problematik der rechts vor links Regelung im Einmündungsbereich Schwachenbergstraße / Heinrich-Fischer-Straße. Für Verkehrsteilnehmer, die aus Richtung Hover Weg / Zum Kloster die Schwachenberstraße in Richtung Grundschötteler Straße befahren wollen, kommt es aufgrund der Steigung und der schlechten Einsehbarkeit in diesem Bereich immer wieder zu prekären Verkehrssituationen, insbesondere in den Wintermonaten bei Schnee- und Eisglätte.

Herr Sell sagt hier eine Überprüfung durch die Verwaltung zu.

UVA 4/2010 – A 2a – 06.10.2010

Wolfgang-Reuter-Straße: Antrag des Herrn Asbeck vom 21.11.2009

Drucksache-Nr.: UVA 8/2010

Herr Sell erläutert nochmals in kurzen Zügen den Sachverhalt und verweist auf das Gutachten der Verkehrsuntersuchung Harkortberg.

Nach intensiver Diskussion stellt der Ausschussvorsitzende den Beschlussvorschlag der Verwaltung, in folgender ergänzter Fassung, zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Verkehrsregelung in der Wolfgang-Reuter-Straße wird nicht geändert.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Parksituation hinsichtlich der Erweiterung der Ausweichstellen durch Reduzierung einiger Stellplatzflächen, in Abstimmung mit den Anwohnern, zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

dafür:	9 Stimmen
dagegen:	3 Stimmen
Enthaltungen:	-

UVA 4/2010 – A 3 – 06.10.2010

Absichtserklärung der Stadt Wetter (Ruhr) zum Einsatz von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden Drucksache-Nr.: 43/2010

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wetter (Ruhr) fördert den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden und gibt dazu die als Anlage beigefügte Absichtserklärung ab.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

UVA 4/2010 – A 4 – 06.10.2010

Beleuchtung untere Gartenstraße (Schnoderbach)

Hier: Antrag der Fraktion Unabhängige Wählergemeinschaft -UWW- vom 15.09.2010

AM Schäfer konkretisiert den Antrag der Fraktion UWW.

Herr Sell verweist auf die Vorlage der Verwaltung Drucksache Nr. UVA 6/06 vom 16.05.2006 sowie auf die Stellungnahme des Stadtbetriebes, die als Anlagen der Einladung zur Sitzung beigefügt waren.

Beschluss:

Im Bereich der unteren Gartenstraße - ab Haus Nr. 91 bis zur Kaiserstr. 23 - werden Laternen installiert, die dem Fußgängerverkehr auf diesem Teilstück gerecht werden.

Abstimmungsergebnis:	dafür:	1 Stimmen
	dagegen:	11 Stimmen
	Enthaltungen:	-

Protokollnotiz:

Im Rahmen der Gesamtplanung 2012 –Instandsetzung bzw. Ausbau der Stichstraße am Schnodderbach- wird über die Angelegenheit erneut beraten.

UVA 4/2010 – A 5 – 06.10.2010

Bereitstellung einer Freifläche für Hunde im Bereich der Stadt Wetter (Ruhr)

Hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 14.09.2010

AM Arnold erläutert den Antrag der CDU-Fraktion. In seinen Ausführungen verweist er auf Nachbarstädte die bereits Flächen bzw. Plätze für Hunde entsprechend hergerichtet haben.

Im Verlauf der Diskussion werden Plätze wie Ruhrwiesen oder z. B. eine Fläche im Bereich des hinteren Demag-Parkplatzes am Ruhrufer von den Ausschussmitgliedern benannt.

Herr Sell fragt nach, welche Voraussetzungen Hundepplätze grundsätzlich haben sollen. Die Ausstattung wie Zaunelemente, Hundetoiletten, Säuberung und Unterhaltsmaßnahmen solcher Flächen / Plätze sind zwangsläufig mit Kosten verbunden. Mittel sind aufgrund der derzeitigen Haushaltslage nicht vorhanden. Bei den von den Ausschussmitgliedern genannten Flächen handelt es sich um Außenbereiche, die wiederum landschaftsrechtlichen Eingriffsregelungen unterliegen. Die Verwaltung kann derzeit keinen Vorschlag für eine geeignete Flächen machen.

Eine Beschlussfassung erfolgt nicht.

Protokollnotiz:

Die Verwaltung holt eine Stellungnahme der unteren Landschaftsbehörde hinsichtlich der Anlage von Hundewiesen im Außenbereich ein. Die Fraktionen aller Parteien werden gebeten, der Verwaltung aus ihrer Sicht geeignete Flächen zu benennen.

UVA 4/2010 – A 6 – 06.10.2010

**Verlegung der Haltestelle Kreuzweg auf das Betriebsgelände der Firma Heiermann
Hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 15.09.2010**

Der Antrag wird von AM Mayweg damit begründet, dass die derzeitige Haltestelle Kreuzweg aufgrund des widrigen Umfeldes –keine Beleuchtung, direkt am Fahrbahnrand etc.- für ÖPNV Nutzer insbesondere für Schüler sehr ungünstig liegt.

Den Ausschussmitgliedern ist die Sachlage größten Teils bekannt.

Zur Umsetzung des Antrages erklärt Herr Sell, dass hierzu Gespräche mit dem Eigentümer und mit den Busverkehrsbetrieben zu führen sind, da es sich bei der vorgeschlagenen Ersatzfläche um eine Privatfläche handelt.

Anschließend lässt AV Birkner über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob eine Verlegung der Haltestelle „Kreuzweg“ in Fahrtrichtung Wengern auf das Betriebsgelände der Firma Heiermann möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

UVA 4/2010 – A 7 – 06.10.2010

Mitteilungen

Keine

UVA 4/2010 – A 8 – 06.10.2010
Anfragen von Ausschussmitgliedern

AM Peitz weist daraufhin, dass der Fußweg von der Hermann-Henning-Straße aus über den Hover Weg durch das Wäldchen zur Grundschtötteler Straße sich in einem schlechten Zustand befindet.

Die Verwaltung prüft.

AM Peitz fragt an, wie bei einer Aufstufung der L675 zur B226 der Radverkehr geführt wird. Herr Sell antwortet, dass der bestehende Radweg durch die Aue genutzt werden kann.

AM Mönninghoff fragt an, wann auf der Grundschtötteler Straße in den vorbereiteten Baumscheiben die Baumanpflanzungen durchgeführt werden.

Herr Conrads antwortet, dass die Anpflanzungen im November durchgeführt werden.

AM Fiolka äußert, dass Firmenfahrzeuge eines ansässigen Betriebes in der Südstraße teils im Kurvenbereich Südstraße / Ecke Markstraße abgestellt werden und es dadurch zu Behinderungen beim Begegnungsverkehr kommt.

Die Verwaltung prüft.

AM Mayweg fragt nach dem Weiterbau des Radweges von Ruhr zur Ruhr.

Herr Sell berichtet, dass die Finanzierung und die Grundstücksfrage derzeit noch nicht geklärt ist.

AM Hunger bittet um Auflistung beabsichtigter Straßenbaumaßnahmen des Landesbetriebes mit zeitlicher Abwicklung in 2011.

Herr Sell sagt zu, dass nach Eingang aller Informationen über Termine und Maßnahmen eine entsprechende Auflistung erstellt wird und den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt wird.

AM Hunger fragt an, wie lange die Einspurigkeit auf der B226 noch andauert.

Die Verwaltung teilt mit, dass die Einspurigkeit in der jetzigen Länge bis Ende der Herbstferien andauert. Bis zur Fertigstellung der Brücke wird am nördlichen Brückenkopf weiterhin mit einer verkürzten Einspurigkeit und Ampelregelung zu rechnen sein.

AM Hunger fragt an, ob das Verkehrsgutachten Alt-Wetter / Volmarsteiner Süden / Am Stork auf der Home-Page der Stadt Wetter (Ruhr) veröffentlicht werden kann.

Herr Sell sagt dies zu. Darüber hinaus wird jeder Fraktion ein Exemplar in Papierform zur Verfügung gestellt.

AM Hunger nimmt Bezug auf einen Presseartikel bezüglich eines Gutachtens zur Entlastung der B226n und fragt an, ob eine Entscheidung über die zukünftige Verkehrsführung schon gefallen ist.

Herr Sell berichtet, dass das vom Landesbetrieb Straßen NRW in Auftrag gegebene Gutachten zwar abgeschlossen sei, der Stadt jedoch noch nicht vorliege. In einer verwaltungsinternen Abstimmung mit dem Landesbetrieb, der Stadt Hagen und der Stadt Wetter (Ruhr) hat der Gutachter eindeutig die Südvariante favorisiert.

Des weiteren erkundigt sich AM Hunger, ob die Stadt Wetter (Ruhr) an dem Modellprojekt „metroRadRuhr“ teilnehmen kann.

Herr Sell verneint dies, da das Projekt in erster Linie für die Großstädte der Region konzipiert wurde und das Modellvorhaben über die ausgewählten Großstädte hinaus nicht erweitert wird.